

# Wir Steirer

Impressum: F.d.Lv.: FPÖ-Bezirkspartei Graz-Umgebung,  
Gewerbering 4, 8077 Gössendorf,  
Email: graz-umgebung@fpoe-stmk.at, Tel.: +43 (0)316/7072-45,  
Bezirksparteiobmann Mag. Stefan Hermann, MBL, Politische Information

**KONKRET · KRITISCH · FREIHEITLICH**

VASOLDSBERG · AUSGABE  
DEZEMBER 2020



**GR Manuel Bausch**  
manuel.bausch@fpoe-vasoldsberg.at

**OPO Markus Konrad**  
Vizebürgermeister  
markus.konrad@fpoe-vasoldsberg.at

**GR Hamm Konrad**  
konrad.hamm@fpoe-vasoldsberg.at

**FPÖ**  
DIE SOZIALE HEIMATPARTEI

*Frohe  
Weihnachten*

und ein erfolgreiches Jahr 2021  
wünscht Ihre FPÖ Vasoldsberg!

**Schützen wir unsere Gesundheit  
und unsere Freiheit!**



# ARBEITEN FÜR VASOLDSBERG - das ist unser Leitsatz!

Liebe Vasoldsbergerinnen, liebe Vasoldsberger,  
liebe Jugend!

---



Die Gemeinderatswahl 2020 ist geschlagen, es war eine Wahl unter besonderen Umständen. Mit drei Monaten Verspätung konnten die Vasoldsberger Bürger am 28. Juni zur Wahlurne schreiten und ihre Vertreter ins Gemeindepapament wählen. Die FPÖ Vasoldsberg erzielte dabei 16,28 Prozent der Wählerstimmen und ist als zweitstärkste Fraktion mit drei Gemeinderäten sowie im Gemeindevorstand mit Markus Konrad als 2. Vizebürgermeister vertreten.

Wir möchten allen vertretenen Gemeinderatsfraktionen zu ihren Wahlergebnissen gratulieren und freuen uns auf eine Zusammenarbeit über die Parteigrenzen hinaus. Denn unser Ziel ist es, für unser Vasoldsberg das Beste zu erreichen.

Bedenklich ist die niedrige Wählerbeteiligung von 57,52 Prozent. Der Wahlkampf gestaltete sich angesichts der Corona-Krise nicht einfach. Der direkte Kontakt zum Menschen – auf den wir Freiheitlichen setzen – war unter den aktuellen Umständen nicht uneingeschränkt möglich, die Wählermobilisierung daher schwer. Neben den sicherlich nicht unwesentlichen Ereignissen auf Bundesebene müssen wir uns allerdings auch selbst eingestehen, dass wir bei diesem Urnengang nicht so viele Wähler wie bisher motivieren konnten, ihre Stimme für uns abzugeben.

Aber wir freuen uns darauf, dem Vertrauen, das in uns gesetzt wurde, gerecht zu werden und auch in den kommenden fünf Jahren für die Bevölkerung von Vasoldsberg engagiert zu arbeiten und unsere

Ideen erneut verstärkt einzubringen. Großen Dank möchte ich an dieser Stelle an Markus Schloffer und Christian Konrad aussprechen, die in der letzten Legislaturperiode für uns Freiheitliche im Gemeinderat vertreten waren. Wir wollen unseren Gestaltungsanspruch unterstreichen und die ÖVP inhaltlich, wo es möglich ist, unterstützen. Andererseits erhoffen wir uns auch, dass die ÖVP-Mehrheit für konstruktive Vorschläge anderer Fraktionen offen ist bzw. bleibt.

Als Ortsparteiobmann und zweiter Vizebürgermeister möchte ich mich vorab für die Unterstützung aus der Bevölkerung und die Teilnahme an unseren Veranstaltungen in den vergangenen Jahren bedanken! Leider konnten wir heuer unser traditionelles „Spansaugrillen“ im wahrsten Sinne des Wortes nur in „abgespeckter“ Form abhalten. Alle unsere anderen Veranstaltungen [das Ostereiersuchen, der kostenlose Fahrradcheck und der auch schon sehr bekannte Perchtenlauf] mussten wir auf Grund der Corona-Maßnahmen der Bundesregierung gänzlich absagen. Mein Amt als zweiter Vizebürgermeister werde ich mit bestem Wissen und Gewissen ausüben und unsere schöne Marktgemeinde Vasoldsberg mit „Freiheitlichen Ideen“ mitgestalten. Seit gut 20 Jahren genieße ich die Mitgliedschaft bei unserer Freiwilligen Feuerwehr in Vasoldsberg, bei der ich die Funktion des Zugkommandanten ausübe.

Es ist mir eine große Freude, mein Fachwissen ständig zu erweitern und für die Sicherheit der

Bevölkerung da zu sein. Einige Schwerpunkte stehen für die nächsten fünf Jahren an:

### **SCHWERPUNKT: INFRASTRUKTUR**

Es muss in Zukunft weiterhin auf die Sicherheit unserer Bürger geachtet werden. Der Ausbau von Straßenbeleuchtungen und Gehsteigen in verschiedenen Ortsteilen wie im Eisental, Schelchental, am Steinberg und auch in anderen Ortsteilen muss angestrebt werden. Auf die Sanierungen der Straßen und Straßengräben muss zukünftig mehr Wert gelegt werden. Denn bei den vergangenen Regenfällen in den Sommermonaten hat uns die Praxis gezeigt, wie wichtig die Wartung der Straßenentwässerungen ist. Daher wäre es aus meiner Sicht sehr gut, wenn ein Sanierungskonzept für unser Straßennetz erstellt wird und dann, je nach Zustand der Straßen, die Sanierungen in den nächsten Jahren vorgenommen werden. Dazu braucht es aber auch ein großes Förderpaket vom Land Steiermark, weil es für eine Wohnsitzgemeinde wie Vasoldsberg nur mit Fördermitteln möglich ist, solche großen Projekte zu finanzieren.



Ein großes Projekt mit Kosten von rund Euro 400.000,- ist der Ausbau des Maxleggweges, eine Grenzstraße im Besitz der Marktgemeinde Vasoldsberg. Es wurde bereits im Oktober mit einem Teilausbau begonnen. Dieses Projekt ist gemeindeübergreifend mit Nestelbach bei Graz. Der Straßenzug ist eine Hauptverbindung von Kolmegg nach Zehentberg und Schelchental im Gemeindegebiet von Vasoldsberg und auch in die angrenzende Gemeinde Empersdorf.

Diese Investition in die Sanierung ist ein richtiger Schritt in die Zukunft und war schon in den letzten Jahren ein großes Anliegen von uns Freiheitlichen, welches im Gemeinderat oft zu großen Diskussionen geführt hatte.

Auch eine weitere Straßensanierung in der Laubstraße im Ortsteil Aschenbachberg ist dringend erforderlich, wo bereits heuer die Straßenentwässerung neu errichtet wurde sowie auch die gesamte Vermessung. Aber die richtige Sanierung wurde leider noch nicht in Aussicht gestellt, da jetzt nur im Gefahrenbereich eine dünne Sanierungsschicht vom Asphalt aufgetragen wurde und vonseiten des Landes Steiermark weder eine weitere Sanierung freigegeben, noch finanzielle Mittel zur Verfügung gestellt wurden. Als Grund wird, wie bei vielen anderen Investitionen auch, die jetzige Corona-Situation angegeben! Aber die Infrastruktur ist meiner Meinung nach immer aufrecht zu erhalten und dazu gehört nun auch unser Straßennetz, bei dem es Teilstücke gibt, die dringend und von COVID-19 unabhängig saniert gehören!



### **GENERALSANIERUNG DER VOLKSSCHULE UND DES DAZUGEHÖRIGEN TURNSALES**



Unser Volksschulgebäude sowie der angebaute Turnsaal sind schon in die Jahre gekommen und da ist eine Sanierung in den nächsten Jahren unbedingt erforderlich! Damit man so eine große Sanierung vornehmen kann, muss ein umfangreiches Sanierungskonzept erstellt werden. Der Schulbetrieb sollte während einer möglichen



Renovierungsphase so wenig wie möglich beeinträchtigt werden, aber eventuell wären größere, vorausschauende Maßnahmen sinnvoller. Die steigenden Schülerzahlen im Schulzentrum tragen zu einer positiven Entwicklung unserer Marktgemeinde Vasoldsberg bei, man muss diese natürlich auch im Auge behalten.



## SOZIALZENTRUM SENEcura

Am 10. September 2020, fand der Spatenstich für die Erweiterung des Sozialzentrums SeneCura um weitere 50 Pflegeplätze statt. Auch ich wohnte diesem Festakt bei, der in einem kleinen Rahmen stattfand. Ich machte mir ein Gesamtbild des Sozialzentrums, welches bis dato ein hervorragender Wirtschaftsstandort in unserer Gemeinde ist und hoffentlich noch viele weitere Jahre ein guter Partner bleiben wird. Es werden mit dem Zubau mehr als 30 weitere Arbeitsplätze geschaffen und das ist gerade jetzt, in Zeiten wie diesen, sehr positiv für unseren Arbeitsmarkt.



## HOCHWASSERSCHUTZ

Dank eines Antrages der FPÖ Vasoldsberg stellt die Gemeinde seit dem Sommer 2015 für die Bevölkerung 1.000 gefüllte Sandsäcke für eventuelle Erstmaßnahmen im Falle eines Hochwassers



bereit. Nach größeren Hochwasserereignissen in Vasoldsberg und in den angrenzenden Nachbargemeinden sollten seit langem mehrere Hochwasserschutzmaßnahmen geplant werden, aber die Fortschritte der verschiedenen Projekte gehen, wenn überhaupt, nur sehr schleppend voran. Im Bereich Prenterbach, Breitenhilm und Wagersbach sind dringende Hochwasserschutzmaßnahmen zu errichten, sodass diese Gebiete hochwasserfrei werden. Laut Bericht des Bürgermeisters in der Gemeinderatssitzung von 24. September 2020 hat es bereits Verhandlungen und Besichtigungen im Bereich Breitenhilm gegeben, bei denen aber noch viele Entscheidungen offenblieben.

## UMWELT



Die Marktgemeinde Vasoldsberg entschloss sich jetzt mit dem Projekt „Blackout“ auch eine Photovoltaik-Anlage zu errichten. Der Vorstand beschloss diese Anlage im Bereich der Gemeinde zu installieren und zwar in der Größe von 11,2 kWp

(p für Peak = mögliche, vergleichbare Höchstleistung) und einem zusätzlichen 10 kW Speicher mit Gesamtkosten von rund Euro 32.000,- abzüglich der zugesagten Blackout-Förderung. Aus meiner Sicht hätte die Photovoltaik-Anlage aus Platzgründen am Dach des Gemeindeamtes installiert gehört, was laut fragwürdigem Gutachten statisch nicht möglich war. So wurde die Anlage auf der Wiese hinter dem Gemeindeamt, welche die letzten Jahre als Blumenwiese gedient hatte, installiert. Diese Wiese wäre auch zur Erweiterung unseres Gemeindeamtes bzw. Feuerwehrhauses - im Falle eines möglichen Zubaus – sinnvoll gewesen, was sich jetzt natürlich nicht mehr als Option anbietet. Jedoch kann unsere Marktgemeinde mit diesem Projekt ein Stück Sicherheit für die Bevölkerung auch in

Krisenzeiten gewinnen. Eine Notstromversorgung mittels Aggregat wurde für die Feuerwehr und das Gemeindeamt auch installiert.

**Herzlichst**

**Ihr Vizebürgermeister Markus Konrad**

## KONTAKTINFORMATIONEN

**Vizebürgermeister Markus Konrad**

**Tel.: 0650/7777420**

**Mail: markus.konrad@fpoe-vasoldsberg.at**

*Für Ihre Fragen und Anliegen stehe ich gerne zur Verfügung. Selbstverständlich werden alle Anfragen vertraulich behandelt.*

## Zukunft der Kinder wird aufs Spiel gesetzt!

Entgegen der Empfehlung der Corona-Kommission sowie gegen den Willen von Lehrern, Schülern und Eltern schickte die türkis-grüne Bundesregierung erneut alle Schüler ins Distance Learning. Obwohl diese Art von Unterricht im Frühjahr teils überhaupt nicht funktioniert hat, sind Schüler abermals dazu angehalten, von zuhause aus zu lernen, während Eltern Ersatzlehrer spielen sollen. Durch das Runterfahren des Schulbetriebs werden erneut massive Bildungsrückstände entstehen, die nur schwer aufholbar sind. Noch jetzt haben viele Kinder mit den Folgen des ersten Lockdowns zu kämpfen und laufen Gefahr, nun komplett den Anschluss zu verlieren. Auch die psychischen Belastungen sind nicht zu unterschätzen. Selbst Kindergartenkinder sollen nach Möglichkeit wieder zuhause betreut werden. Dass Eltern dadurch vor große Herausforderungen

gestellt werden, können die kinderlosen Verantwortungsträger auf Bundesebene wohl nicht verstehen. Kinder wochenlang wieder zuhause einzusperren, obwohl diese nur eine geringe Rolle bei der Übertragung des Virus spielen, ist geradezu fahrlässig. Dass ÖVP und Grüne damit leichtfertig die Zukunft unserer Kinder aufs Spiel setzen, ist ein Wahnsinn.

Ihr

**LAbg. Stefan Hermann**

FPÖ-Bildungssprecher im Landtag Steiermark





# Corona – ein Virus, der uns noch länger beschäftigen wird!

---

Seit März 2020 befindet sich Österreich in der Corona-Krise. Auch ein Lockdown für Österreich wurde im Frühjahr zu Beginn der Pandemie von der Bundesregierung ausgerufen und somit erlitt Österreich einen Stillstand. Die Bundesregierung verordnete verschiedenste Maßnahmen für die Bevölkerung, welche auch für Vasoldsberg eine große Herausforderung darstellten, aber unter schwierigsten Bedingungen zu meistern waren. Die Corona-Krise hat wirtschaftliche sowie gesellschaftliche Auswirkungen, viele Betriebe mussten sogar behördlich schließen oder durften nur eingeschränkt geöffnet haben. Auch in der Gesellschaft hat dies große Auswirkungen gezeigt, da es auf Grund der nicht gesetzeskonformen Ausgangssperre für viele Bürger durch die extrem

eingeschränkten sozialen Kontaktmöglichkeiten zu zusätzlichen psychischen Belastungen kam.

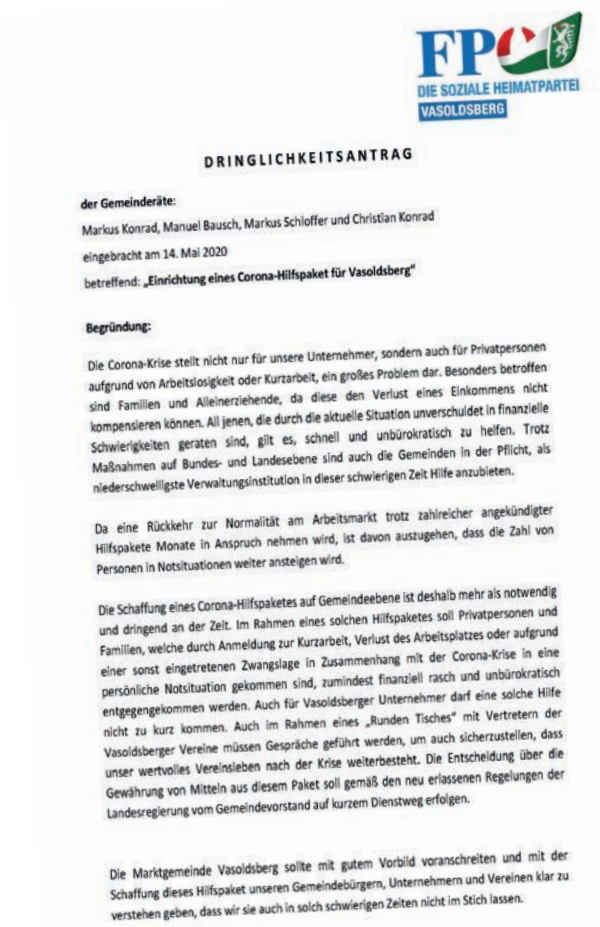
Über die Sommermonate gab die Bundesregierung uns die Hoffnung, dass Österreich die Krise fast überstanden hätte und wieder zur Normalität zurückkehren könne. Doch diese Hoffnung währte nicht lange und im November wurde von der Bundesregierung ein zweiter Lockdown ausgerufen, der erneut einen Stillstand für Österreich bedeutete. Genau durch diese drastischen Maßnahmen geriet auch unsere Vasoldsberger Wirtschaft in enorme Mitleidenschaft und wurde stark geschwächt. Deshalb ein Appell an die Bevölkerung: Unterstützen Sie unsere Betriebe in Vasoldsberg mehr denn je und kaufen Sie regional ein!

## Die FPÖ Vasoldsberg stellte daher schon in der Gemeinderatssitzung vom 14. Mai 2020 einen Dringlichkeitsantrag: „Einrichtung eines Corona-Hilfspaket für Vasoldsberg“

Es sollte ein Hilfspaket eingerichtet werden, bei dem unbürokratisch und rasch Hilfe an Vasoldsberger Bürger, Unternehmer sowie auch Vereine in Anspruch genommen werden kann, die durch die Corona-Krise in eine Notlage geraten sind. Leider wurde der Dringlichkeitsantrag mehrheitlich von der ÖVP

herausgegeben, in dem für alle Unternehmer die Möglichkeit bestand, eine kostenlose Werbung zu schalten und dieses Druckwerk wurde an alle Haushalte versandt.

Auch für unser Vasoldsberger Vereinsleben ist diese Krise eine große Herausforderung, da logischerweise auch hier die sozialen Kontakte sehr eingeschränkt sind und keine Veranstaltungen in gewohnter Manier abgehalten werden können.



und den Grünen abgelehnt, mit der Begründung, dass es genug Hilfsfonds von der Landes- und Bundesregierung gibt. Unser Zugang dazu wäre gewesen, dass auch kleine Maßnahmen schon große Wirkungen für Vasoldsberg gezeigt hätten. Kurze Zeit darauf wurde von der Marktgemeinde Vasoldsberg ein Nachschlagewerk für unsere Vasoldsberger Unternehmer und Selbstvermarkter



Trotzdem ein großes Dankeschön an alle Vereinsfunktionäre in Vasoldsberg und deren Mitglieder für Ihr ehrenamtliches Engagement - sie setzen alles daran, um wieder zur Normalität zurückzukehren. Ich ersuche Sie, weiter hoffnungsvoll in die Zukunft zu blicken. Gemeinsam werden wir diese Krise meistern und unsere schöne Heimatgemeinde weiterentwickeln. Auch für unsere Bildungseinrichtungen ist dies eine große Herausforderung. Hierbei gilt es einen großen Dank und ehrliche Anerkennung an alle Eltern zu richten, die mit ihren Kindern zuhause der Doppel- bzw. sogar manchmal Dreifachbelastung [durch Home-Office und gleichzeitige Kinderbetreuung plus Unterstützung ihrer schulpflichtigen Kinder im Distanz-Unterricht] standgehalten haben und dies bewerkstelligen konnten!



# AUS DEM GEMEINDERAT

## Manuel Bausch

---



Auch ich möchte mich für das Vertrauen recht herzlich bedanken und freue mich wieder im Gemeinderat vertreten zu sein, um unser Vasoldsberg mitgestalten zu dürfen. Ich bin seit 19 Jahren stolzes Mitglied bei unserer Freiwilligen Feuerwehr Vasoldsberg, um auch einen Beitrag für die Sicherheit unserer Bürger zu leisten. Weiters hat das Brauchtum für mich eine große Bedeutung. Ich bin seit mittlerweile zehn Jahren als Obmann des Brauchtumsvereins **„Vasoldsberger Höllenteufel“** mit rund 35 Mitgliedern tätig. Ich war schon in der letzten Legislaturperiode im Gemeinderat vertreten und möchte auch jetzt wieder konstruktiv in den Fachausschüssen mitgestalten. Für mich gibt es einige Bereiche, in denen sich Vasoldsberg noch besser entwickeln könnte. Ein wesentlicher Bereich meiner Aufgabe wird auch wieder der Prüfungsausschuss sein. Der Prüfungsausschuss ist eine gemeindeinterne Kontrolle und hat die Aufgabe, die gesamte Gemeindegebarung daraufhin zu prüfen, ob sie sparsam, wirtschaftlich und zweckmäßig sowie in Übereinstimmung mit dem Voranschlag (Budget) geführt wird. Auch durch mein mehrmaliges Anfragen im Gemeinderat stellte der Prüfungsausschuss fest, dass noch einige wiederkehrende Überprüfungen der elektrischen Anlagen in den öffentlichen Einrichtungen der Gemeinde (Gemeindeamt, Feuerwehrhaus, Kinderbetreuungseinrichtungen, etc.) noch offen beziehungsweise in den letzten Jahren gar nicht gemacht wurden. Seitens des Bürgermeisters wurde uns immer zugesichert, dass alles in Ordnung sei und er großen Wert auf die Sicherheit lege.

**Das Gegenteil wurde vom Prüfungsausschuss**

**belegt!** Zum Teil wurden jetzt schon über den Vorstand Firmen beauftragt diese Atteste zu erstellen. Auch als Vertreter des Jugend- und Sport-Ausschusses möchte ich mich bei allen Vereinsfunktionären in Vasoldsberg und deren Mitgliedern herzlichst für ihr ehrenamtliches Engagement bedanken. Ihr leistet eine hervorragende Arbeit und macht Vasoldsberg zu einer lebens- und liebenswerten Wohngemeinde. Das Besondere an einem vielseitigen Vereinsleben ist das Freizeitangebot für Kinder und Jugendliche. So ist oftmals die starke Bindung in einer Gemeinschaft auch dafür ausschlagend, dass junge Menschen ihrer Heimatgemeinde treu bleiben, trotz einer eventuell entfernten schulischen Ausbildungsstätte oder eines Arbeitsplatzes außerorts. Der enge Zusammenhalt und das dichte soziale Gefüge sind eine der positivsten Charaktereigenschaften der Gemeinde. Gerade vor diesem Hintergrund ist es besonders wichtig, unsere Vasoldsberger Vereine zu erhalten. Auch im Bereich unserer Vasoldsberger Wirtschaft gehören unsere Förderrichtlinien für Betriebsförderungen neu überarbeitet. Dies wurde in der letzten Legislaturperiode schon öfters angesprochen, hat aber bis dato kein Gehör gefunden. Im Bereich unseres Kulturangebotes könnte noch mehr gemacht werden, wir haben das Wahrzeichen, den Klingensteiner Achteckstadel, welches kulturell noch mehr belebt werden könnte.

Herzlichst Ihr  
**Gemeinderat**  
**Manuel Bausch**

# Konrad Hamm

**Ich möchte mich für ihr Vertrauen bedanken und freue mich, unserer Vasoldsberg erstmals als FPÖ-Gemeinderat mit meinen Ideen in dieser Legislaturperiode mitgestalten zu dürfen.**

Ich wohne seit 2012 im Ortsteil Wagersfeld im schönen Vasoldsberg und genieße das Leben mit meiner Frau und meinen (bald) zwei Söhnen. Als naturverbundener, sport- und lesebegeisterter Familienmensch war ich auch schon immer politisch interessiert und 2015 habe ich mich dazu entschlossen, bei der FPÖ Ortsgruppe Vasoldsberg Mitglied zu werden und bin nun 2020 in den Gemeinderat gewählt worden. Als Lehrer und Standortkoordinator der Mittelschule Hausmannstätten möchte ich mich natürlich im Bereich Bildung und Erziehung einbringen und bin schon sehr gespannt auf die Aufgabenbereiche, die auf mich zukommen werden. Als Mitglied in den Bildungsausschüssen der Marktgemeinde Vasoldsberg werde ich mein Wissen bestmöglich miteinfließen lassen. Für mich war bei meiner ersten Kandidatur für ein politisches Amt interessant zu beobachten, welch starken Einfluss die türkis-grüne Bundesregierung auch auf unserer Gemeindeebene hatte: Grün und Schwarz haben gemeinsam 4 Mandate dazugewonnen und die Bürgerliste hat 2, Rot und Blau je 1 Mandat verloren. Aber wir werden sehen, was die fünf Jahre Gemeindepolitik bringen und bewegen werden. Die GfV ist wieder mit Michael

K a u f m a n n vertreten, quasi der Phönix aus der Bürgerlistenasche, was für mich bemerkenswert ist, da er direkt nach der Wahl „Ich verlasse den Gemeinderat, das tu ich mir nicht mehr an!“ von sich hören ließ und als er von der ÖVP „eingeladen wurde“, als finanziell abgegoltene Vorstandsmitglied mitzuwirken, sich doch dazu entschloss, uns nochmals fünf Jahre die Ehre seiner Anwesenheit im Gemeinderat zu erweisen UND das Zünglein an der Waage sein wird, wenn es um Abstimmungen geht, die einer 2/3-Mehrheit bedürfen. Aber wichtiger erscheint mir, denke ich, dass mit unserem Team der FPÖ Vasoldsberg alle Möglichkeiten gegeben sind, um mit ALLEN Fraktionen konstruktiv zusammenzuarbeiten – ich gehe vom guten Willen aller aus, schließlich wollen doch hier im Ort alle Parteien das Gleiche: Vasoldsberg als schöne, l(i)ebenswerte Heimatgemeinde erhalten und/oder verbessern!

Herzlichst Ihr  
**Gemeinderat**  
**Konrad Hamm**



## BÜRO KUNASEK

### Das freiheitliche Bürgerbüro

**Wir sind immer für Euch da!**

**Die Ansprechstelle für alle Bürgeranliegen.**

T: 0316 / 375 300

E: mkunasek@fpoe-stmk.at

[www.fpoe-stmk.at](http://www.fpoe-stmk.at)





# Christbaum-Sammelstellen

Die FPÖ Vasoldsberg errichtet in der Marktgemeinde Vasoldsberg auch heuer wieder an 6 verschiedenen, gekennzeichneten **Standorten** Christbaum-Sammelstellen. In der Zeit vom 1. Jänner bis zum 2. Februar 2021 (Mariä Lichtmess) kann man dann dort kostenlos seinen Christbaum abgeben. Die ausgedienten Christbäume werden in saubere Wärme zu klimaneutraler, Energie in Form von Fernwärme verwertet – ein kleiner Beitrag zum

Klimaschutz. Bitte die Christbäume vom Schmuck und Lametta befreit ablegen! Einen recht herzlichen **Dank** möchten wir vor allem auch noch an die Grundstückseigentümer richten, die uns die Ablageflächen für die zu entsorgenden Christbäume zur Verfügung stellen!

**Nähere Informationen zu den Standorten finden Sie auf:** [www.fpoe-vasoldsberg.at](http://www.fpoe-vasoldsberg.at)

Christbaumsammelstelle Prenterbach



Christbaumsammelstelle Wagersbach



Christbaumsammelstelle Tiefernitz



Christbaumsammelstelle Schemerlhöhe



Christbaumsammelstelle Cafe Franziska





# Frohe Weihnachten

und ein erfolgreiches Jahr 2021

**Schützen wir unsere Gesundheit  
und unsere Freiheit!**



**LAbg. Mag. Stefan Hermann, MBL**  
Bezirksparteiobmann der FPÖ Graz-Umgebung





## WIR SIND DAS GEGENGEGWICHT!



Die Freiheitliche Bauernschaft steht für die kleinstrukturierte Landwirtschaft in der Steiermark und will den ländlichen Raum und die Kulturlandschaft nachhaltig sichern.

- ✓ Wiedereinführung der Mutterkuhprämie
- ✓ Übernahme der Sozialversicherungsbeiträge während der Corona-Krise
- ✓ Effektive Schutzmaßnahmen für Nutztiere vor Wolf, Goldschakal oder Fischotter
- ✓ Keine ÖVP-Bauernbund-Allmacht in der Landwirtschaftskammer
- ✓ GAP-Reform mit Blick auf die kleinstrukturierte Landwirtschaft

Deshalb am 24. Jänner

 **Freiheitliche Bauernschaft – FPÖ**



**Alois Greimel**

Spitzenkandidat für  
Graz und Graz-Umgebung

**Mario Kunasek**

Landesparteiobmann  
der FPÖ-Steiermark

***Frohe  
Weihnachten***

und ein erfolgreiches Jahr 2021

**Schützen wir unsere Gesundheit  
und unsere Freiheit!**



  
**Mario Kunasek**  
FPÖ-Landesparteiobmann

 mkunasek  
 mariokunasek

